

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
---------------	---

Kreativprojekte

1. Frühlingszeit

1.1 Blumenwiese – Skulptur aus Styropor und Pfeifenreinigern ☆	6
1.2 Komische Vögel – Kunterbunte Papierarbeit mit Federn ☆	8
1.3 Roboter mit Herz – Frottage mit verschiedenen Materialien ☆	11
1.4 Farbexplosion – Farbiges Experimentieren mit Kosmetiktüchern ☆	15

2. Osterzeit

2.1 Frühlingswiese mit Osterhase – Nassfilzen in der Fläche ☆☆☆	17
2.2 Der etwas andere Osterhase – Textil-Collage ☆☆	21
2.3 Holzeulen – Skulptur aus Holzresten ☆☆	23
2.4 Riesen-Osterei – Papierskulptur in Batik-Technik ☆	25

3. Sommerzeit

3.1 Ameisensommer – Mischtechnik/Collage ☆	28
3.2 Freudentanz – Skulptur aus Draht und Gipsbinden ☆☆	31
3.3 Spielplatz im Klassenraum – Sandbilder im Schuhkarton-Deckel ☆	34

4. Ferienzeit

4.1 Wasserbilder – Malen mit flüssigen Farben auf Aquarellpapier ☆	36
4.2 Knitterbilder – Bilder mit 3D-Effekt ☆	39
4.3 Schiff ahoi – Segelboote aus Naturmaterial ☆☆	41
4.4 Traumbilder – Mischtechnik ☆☆	44

Die Sternchen geben den Schwierigkeitsgrad des Projektes an:

- ☆ leicht Klasse 1–2
- ☆☆ mittel Klasse 2–3
- ☆☆☆ schwer Klasse 3–4

Idee

Aufgrund des hohen Interesses an unserem Erstlingswerk „15 kreative Kunstprojekte für Herbst und Winter“ wurden wir motiviert, ein zweites Buch zu entwickeln. Ein Buch, das mit Kunstprojekten die Frühlings- und Sommerzeit begleitet. Somit steht jetzt ein Ideenschatz für alle Jahreszeiten, rund um das Kalenderjahr zur Verfügung. Auch in diesem Buch haben wir großen Wert auf die Alltagstauglichkeit der Projekte gelegt. Das bedeutet, Materialien und Werkzeuge sind einfach und kostengünstig zu beschaffen. Für fachfremde Lehrkräfte sind die Projekte gut realisierbar, auch ohne kunstpädagogische Vorkenntnisse.

Inhalt

Das Buch bietet vier Kapitel, die sich an den Jahreszeitenverlauf anlehnen und zur kreativen Entdeckungsreise durch die Frühlings- und Sommerzeit einladen.

In der Frühlingszeit beobachten wir die erwachende Natur und die Tierwelt.

Die Osterzeit schmücken wir mit riesigen Ostereiern und ungewöhnlichen Osterhasen.

In der Sommerzeit lassen wir der Freude an Bewegung freien Lauf und stimmen uns mit Sandbildern auf die kommenden Ferien ein.

In der Ferienzeit experimentieren wir mit flüssigen Farben und stechen mit Segelbooten aus Naturmaterial in See.

Wir legen bei allen Projekten, trotz detaillierter Anleitung, großen Wert auf individuellen Gestaltungsraum für jedes Kind. Fühlen Sie sich eingeladen auch auf die Ideen der Kinder einzugehen, Ihre eigenen Ideen mit einzubringen und die Projekte mit Variationen zu bereichern.

Zudem wird bei jedem Projekt ein Schwierigkeitsgrad und eine Altersempfehlung angegeben (siehe Inhalt). Dennoch haben auch Kinder aus den höheren Klassenstufen großen Spaß an den „einfachen“ Projekten.

Vorwort

Praktischer Hinweis

Spannender Kunstunterricht ist auch mit einfachen und kostengünstigen Materialien möglich. Geben Sie den Schülern den Sammelauftrag, Verpackungsmaterial, Holzreste, Stoffe, Kordel, Bänder, Strandgut, Geschenkpapier usw. zu sammeln. Stellen Sie eine Kiste zur Verfügung, in der Mitgebrachtes gesammelt wird. So entsteht mit der Zeit ein wunderbarer Fundus mit den verschiedensten Materialien.

Einige Dinge können sicher auch von der Schule angeschafft werden, wie z. B. ein Handbohrer. Sie werden jahrelang Verwendung finden.

Dank

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kindern der Unterstufe (Klasse 1–4 der Förderschule Bruckhauser Straße, Duisburg) und den Kindern aus den Kursen und Workshops des „Kinderateliers“ für ihre motivierte Mitarbeit bedanken. Dank auch an unsere Familien, die uns bei den Projekten unterstützt und den „Rücken freigehalten“ haben. Christian, Nina und Niklas, Thorsten und Lucas – ihr wart wieder mal klasse! Danke!

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der kreativen Entdeckungsreise durch die Frühlings- und Sommermonate!

Michaela Abke und Andrea Much

VORSCHAU





Einstieg

Wenn die Tage länger werden und der Frühling den Winter ablöst, wird auch die Vogelwelt wieder aktiver. Die Vögel veranstalten regelrechte Konzerte, stecken ihr Revier ab und fangen an, um Weibchen zu werben. Dabei zwitschern nicht alle zur gleichen Zeit. Von früh bis spät wechseln sich die Meistersänger ab und trällern die unterschiedlichsten Liedchen. Der Frühling ist eine gute Zeit, sich die heimischen Vogelarten näher anzuschauen, zu bestimmen und sich vielleicht auch mal die unterschiedlichen Vogelgesänge anzuhören. Hierzu gibt es viele passende Begleitbücher und CDs. Das alte Kinderlied „Die Vogelhochzeit“ bietet sich an, begleitend zu diesem Projekt zu singen, zu reimen oder zu spielen.

Eine Bilderbuchbetrachtung „Als die Raben noch bunt waren“ von E. Schreiber-Wicke und C. Holland eignet sich in besonderer Weise als Einstieg in die bunte Welt der komischen Vögel.

Hinweis

Da Vögel in der Natur meist nur aus der Ferne betrachtet werden können, ist es notwendig, den Kindern Anschauungsmaterial zur Verfügung zu stellen. Die große Artenvielfalt von Vögeln erfordert es den Kindern eine Idee zu geben, wie unterschiedlich Vögel aussehen können. Bücher, Poster oder sonstiges Anschauungsmaterial kann auch von den Kindern gesammelt und mitgebracht werden.



Material

- Tonpapier (oder auch einfaches Papier)
- Scheren
- Buntstifte
- Pailletten, flache Streudekoration
- Glimmer/Glitzer
- Federn
- Laminiergerät, Folien

Achtung

Wichtig ist darauf zu achten, dass die Kinder für die weitere Dekoration der Vögel nur ganz flache Materialien verwenden z. B. Streudekoration, Pailletten oder Glimmer/Glitzer, sonst geht der Laminiervorgang schief. Außerdem ist es ratsam, die Kinder mit dem Laminiergerät im Auge zu behalten oder sich eine Assistenz zu organisieren, die beim Laminieren hilft.

Herstellung

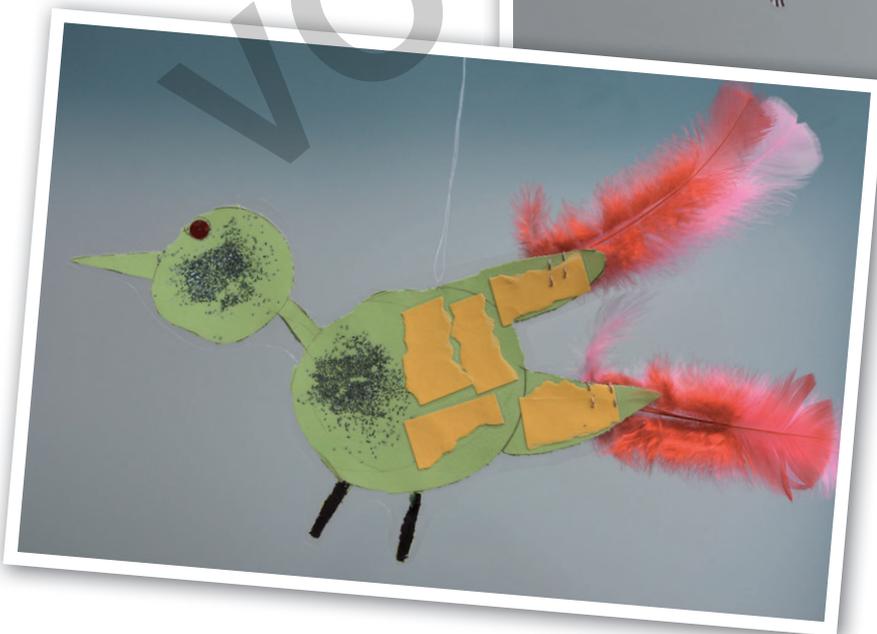
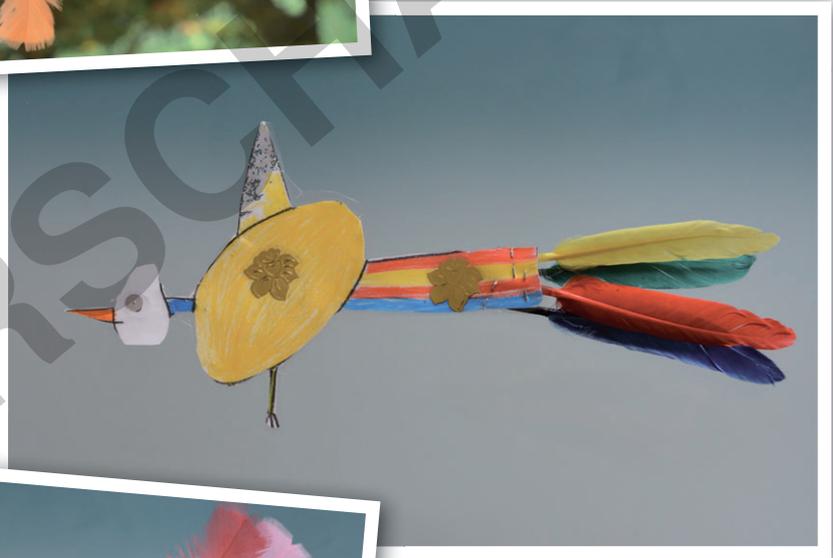
Die Vögel werden zunächst auf Papier skizziert. Da es auf der Welt über 10 000 Arten gibt, sind hier viele Formen möglich. Anschließend werden die Vögel farbig ausgestaltet. Am besten eignen sich Buntstifte, da Filzstifte sich verändern können bzw. Wachsmaler beim Laminiervorgang verschmelzen. Nun werden die Vögel ausgeschnitten und anschließend mit Glimmer, Pailletten oder flacher Deko weiter verziert. Jetzt können sie laminiert und anschließend ausgeschnitten werden. Nun benötigen die komischen Vögel nur noch ein paar bunte Federn und schon fliegen sie durch den Klassenraum.





Tipp

Neben wunderbarer Fensterdekoration können die komischen Vögel auch an einen Ast gehängt werden (als Mobile) und so frei in der Luft fliegen.





Einstieg

Warum hat der Osterhase eigentlich meist ein braunes, graues oder weißes Fell? Wir finden das ziemlich langweilig und wollen dem Osterhasen mithilfe verschiedener Collage-Materialien zur Abwechslung mal ein kunterbuntes Fellkleid verpassen. Vielleicht trägt er auch einen Hut gegen die helle Frühlingssonne oder rote Gummistiefel?

Material

- Tonkarton (50 x 70 cm)
- Wandfarbe oder Plakatfarbe
- Spachtelmesser aus Kunststoff (alternativ alte Plastikkarten oder Stücke aus fester Pappe)
- Kleister
- weiche Haarpinsel (nicht zu fein)
- Seidenpapier (ausfärbende) in verschiedenen Farben
- Papierreste (z. B. Buntpapier, Geschenkpapier, Reste von Tageszeitungen und Illustrierten, Strohseide etc.)
- Stoffreste, Fellreste, Borten oder Spitze
- Kordel, Schnur und Wolle
- Bunt- oder Wachsmalstifte





Herstellung

Der Tonkarton wird halbiert und mithilfe der weißen Wandfarbe und des Spachtels grundiert. Die Farbe muss das Papier nicht vollständig bedecken; es darf rundherum ein Rand von ca. 4–5 cm bleiben. Somit ergibt sich eine Art Passepartout für das Motiv. Besonders schön ist es, eine zweite Farbe aufzutragen, durch die das Weiß noch etwas hindurchschimmert. Die grundierte Pappe muss gut trocknen, bevor sie weiter bearbeitet werden kann. Wenn die Pappe vorbereitet ist, kann die Gestaltung des Osterhasen beginnen.

Im folgenden Schritt wird nun das Papier und der Stoff in die entsprechende Form gerissen bzw. geschnitten und frei auf die vorbereitete Pappe aufgeklebt. In der Gestaltung können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Beim Kleben ergeben sich oft interessante Farbschattierungen und Strukturen durch das Überlappen der verschiedenen Materialien. Papier und Stoff können im feuchten Zustand auch zusammengeschoben werden, um Faltenstrukturen zu schaffen. Experimentieren ist auf jeden Fall erwünscht.

Zum Abschluss können Details, wie z. B. das Gesicht, Tasthaare, ein Korb etc., mit Stiften hinzugefügt werden. Hierzu muss die Collage jedoch erst gut durchgetrocknet sein.

